

F Mit Konflikten konstruktiv umgehen

Konfliktvermittlung mit Hilfe der Mediation

Leider können wir im Rahmen dieser Handreichung das Konfliktvermittlungsverfahren "Mediation" nicht darstellen. Da wir Kenntnisse und Fähigkeiten von Pädagoginnen und Pädagogen in diesem Bereich aber für eine wesentliche Grundlage im konstruktiven Umgang mit Konflikten halten, möchten wir hier zumindest kurz über die vier Stufen eines Mediationsgespräches informieren. Insgesamt halten wir es für außerordentlich wichtig, dass sich Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich der Mediation fortbilden.

Was ist Mediation?^{1,2}

Mediation ist ein Vermittlungsverfahren für Konfliktsituationen. Die Beteiligten kommen an einem neutralen Ort zusammen, wo Mediatorinnen/Mediatoren als unbeteiligte Dritte ein Gespräch mit ihnen führen. Vertraulichkeit ist hierbei selbstverständlich. Gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht, die beide Seiten so zufrieden stellt, dass sie sich gerne an die gefundene Vereinbarung halten.

Das Gespräch wird in vier Stufen geführt:

1. Mediatorinnen/Mediatoren unterstützen beide Seiten, ihre persönliche Sicht des Problems darzustellen. Es wird nichts bewertet und nicht entschieden, wer Recht oder Unrecht hat.
2. Jetzt werden bisher nicht genannte Interessen, Gefühle und Hintergründe des Konflikts herausgearbeitet, die für die Lösungsfindung wesentlich sind.
3. Beide Seiten äußern nun ihre Wünsche für einen zukünftigen anderen Umgang miteinander in der Konfliktsituation. Sie werden ermutigt, ideale, außergewöhnliche oder auch witzige Ideen zu nennen. Es hat sich gezeigt, dass sich dadurch manchmal eine Lösung abzeichnet, die von keinem der Beteiligten vorher gesehen wurde. Alle Ideen werden aufgeschrieben und erst anschließend diskutiert.
4. Kommt es zu einer Einigung, kann diese schriftlich festgehalten werden. Ein Nachgespräch, vier Wochen später, gibt dann beiden Parteien die Möglichkeit, sich über eventuell notwendige Änderungen zu verständigen oder die Lösung zu bestätigen.

¹ Seminarpapier von Jutta Höch-Corona

² Einen guten Einstieg bieten die Lektüre von Christoph Besemer und die Seminare der PaxAn-Gruppe des LISUM (W. Taglieber, 9021 2936, mail: pax-an@lisum.verwalt-berlin.de)